

Seltene Art der Doppelqualifikation

Zeugnisübergabe an der Staatliche Technikerschule

ALSFELD (red). Insgesamt 31 Staatlich geprüfte Bautechniker und 8 CAD-Assistenten der Staatliche Technikerschule erhielten in einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse.

In seiner Rede beglückwünschte der Schulleiter Ulrich Greulich die Absolventen zur bestandenen Abschlussprüfung und der damit verbundenen Leistung. In vielen Tests, bei Referaten und bei der Präsentation von Projektarbeiten hätten die Absolventen gezeigt, dass sie bautechnische Fragestellungen mit Erfolg bearbeiten können. Im Leistungsprofil des Bautechnikers vereine sich praktisches mit technischem Können. Eine solche Art Doppelqualifikation sei selten und werde sehr gerne von bauausführenden Firmen nachgefragt. Diese bräuchten nämlich Mitarbeiter, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt hätten und das sei bei den Bautechnikern der Fall.

Anschließend kam der Vorsitzende des Studierendenrates Lutz Brückner zu Wort. In seinem Rückblick auf die letzten zwei Jahre beschrieb er die anfängliche Unsicherheit beim Start vor zwei Jahren. Die Schwierigkeiten, die mit dem Übergang von der Baustelle zur Technikerschule verbunden waren, seien jedoch sehr schnell durch das gute Miteinander in der Klasse überwunden worden. Damit seien Freundschaften entstanden, die über die Alsfelder Zeit hinaus bestehen bleiben.

Sein Abschlusszeugnisse zum Bautechniker erhielt unter anderem Tim Adler, Brauerschwend, und die Abschlusszeugnisse zum Staatlich geprüften Assistenten erhielten unter anderem Jennifer Becker, Schwabenrod; Katharina Günther, Renzendorf; Kamil Koston, Yasemin Rühl, Andrej Schewtschenko, alle Alsfeld; und Florian Trux, Rainrod.



Die erfolgreichen Absolventen der Alsfelder Technikerschule mit Schulleiter Ulrich Greulich.

Foto: privat